

W211 die Zweite... Kühlwasserverbrauch / Verlust

Post by "TomB" of Oct 29th 2020, 11:02 am

Hi Leute,

nun hat der 320CDi, den meine Mutter meistens fährt, eine Macke. Er verbraucht oder verliert Kühlwasser. Aber es ist nicht rauszufinden, wo.

Am Motor selbst ist nichts zu finden, wo das Wasser austreten könnte.

Ich habe das Kühlsystem abgedrückt (warm wie kalt) mit 1,1bar, der Druck bleibt innerhalb einer Stunde stehen (oder war das zu kurz ?)

Ich habe am Ausgleichsbehälter einen CO2 Test gemacht, ohne Befund.

Öl am Kühlerdeckel sieht normal aus.

Fußraum ist trocken (da dachte ich an den Wärmetauscher).

Hat jemand noch eine Idee was ich überprüfen könnte bzw. einen Verdacht wo das Wasser bleibt? Wenn es vom Motor verbraucht wird, müsste man es dann nicht zumindest am Öl sehen können bzw. der CO2 Test positiv sein?

Grüße

Tom

Post by "straight_six" of Oct 29th 2020, 11:23 am

Hallo Tom,

auch wenn's jetzt ein Fremdfabrikat ist: Ich hatte bei meinem BMW E46/2 mal das Problem, dass der Kühlwasserstand im Ausgleichsbehälter abnahm. Nach aussen hat das Fahrzeug kein Kühlwasser verloren.

Als ich die vordere Unterbodenverkleidung abgenommen hatte, musste ich feststellen, dass der Kühler nach unten durchgebogen war. In der Mitte war der Kühler fast 10 cm höher als außen.

Der Kühler wäre früher oder später gewiss gebrochen. Nach dem Tausch des Kühlers blieb der Kühlmittelstand wieder konstant.

Grüße

Klaus

Post by "Markus D." of Oct 29th 2020, 12:40 pm

Hallo Tom,

ich hat mal einen (im Nachgang) sehr lustigen Fehler der mich an den Rand der Verzweiflung brachte.

Im W126 wird das Scheibenspritzwasser erwärmt, indem das Kühlwasser durch eine Art Tauchsieder läuft, der sich im Behälter des Spritzwassers befindet. Dieser Tauchsieder war minimalst durchgerostet, was dazu führte, dass das Auto regelmäßig zu wenig Kühlwasser hatte und regelmäßig meinen Spritzwasserbehälter unfreiwillig nachfüllte. Irgendwann habe ich das Problem entdeckt, bis dahin hatten wir in purer Verzweiflung jedoch schon zweimal die Kopfdichtung getauscht 😡

Keine Ahnung, ob das bei so modernen Fahrzeugen auch noch so ist.

Grüße

Markus

Post by “Wuff_6.3” of Oct 29th 2020, 12:41 pm

Hi Tom, ist vielleicht der Deckel vom Vorratsbehälter selbst undicht?

Gruss Tom

Post by “Insulaner” of Oct 29th 2020, 1:37 pm

Hallo Markus,

[Quote from Markus D.](#)

ich hat mal einen (im Nachgang) sehr lustigen Fehler der mich an den Rand der Verzweiflung brachte.

Im W126 wird das Scheibenspritzwasser erwärmt, indem das Kühlwasser durch eine Art Tauchsieder läuft, der sich im Behälter des Spritzwassers befindet. Dieser Tauchsieder war minimalst durchgerostet

das ist ein guter Tip. Da muss man auch erst mal draufkommen !

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “Porfirio Rubirosa” of Oct 29th 2020, 1:49 pm

Hallo Tom,

Falls im Deckel eine Überdrucksicherung ist, und die nicht mehr schließt, könnte es zu Verdampfungsverlusten kommen.

Gruß - Christoph

Post by "TomB" of Oct 29th 2020, 1:57 pm

Hallo zusammen,

den Kühler werde ich mir noch mal ansehen.

Den "Tauchsieder" hat auch mein W124, beim W211 muss ich mal nachsehen. Aber das müsste ich am Geschmack des Wischwassers evtl. auch schmecken können. Kommt drauf an, ob noch was anderes mit drin ist an Reinigungsmittel. Allerdings: Dann hätte ja der Druck bei der Druckprüfung auch abfallen müssen. Einmal füllte mein Vater nach 120km am anderen Morgen 0,5 Liter nach. Solche Mengen müssen ja doch irgendwo bleiben.

Den Deckel hatte ich auch schon im Verdacht, aber der hält den Druck, neulich als mein Vater mir den Wagen brachte, war Druck drauf und der Behälter so gut wie voll nach den 20km.

Grüße

Tom

Post by "bacigalupo" of Oct 29th 2020, 2:03 pm

ein häßlicher Defekt beim OM612, dem Fünfzylinder, selbst erlebt: Motorblock bzw Kopf innerlich gerissen, dadurch Überdruck im Kühlsystem bei warmem Motor, der Ausgleichsbehälter dadurch auch nach Austausch wieder gerissen. Nach Angaben eines befreundeten Meisters ein gern genommener Defekt beim 270CDI. Ob der 6-Zyl auch solche Malessen haben kann, weiß ich nicht. Viele moderne Turbodiesel werden einfach falsch warm- und wieder kaltgefahren bzw zu sehr getreten, die geben dann eben irgendwann auf.

Grüße

bacigalupo

Post by "11100" of Oct 29th 2020, 2:18 pm

Hallo Tom,

es könnte der AGR Kühler undicht sein. Dann zieht er das Wasser über den Ansaugkrümmer mit in den Brennraum usw.

Gruss Hannes

Post by "TomB" of Oct 29th 2020, 2:42 pm

Hallo Hannes, hallo bacigalupo,

danke für die Hinweise.

Müsste es dann nicht auch bei beiden Schäden einen Druckverlust beim Abdrücken des Kühlssystems geben?

Grüße

Tom

Post by “bacigalupo” of Oct 29th 2020, 4:20 pm

wenn sich der Riß erst bei heißem Motor ausdehnt, dann nicht unbedingt, falls bei kaltem Motor abgedrückt wird. Bitte korrigieren, wenn ich falsch liege.

Grüße

bacigalupo

Post by “MBPonton” of Oct 29th 2020, 4:24 pm

Hallo Tom,

auch wenn das Auto sicher nicht vergleichbar ist: bei meiner Renault Dauphine hatte ich mal ein ähnliches Phänomen. Ursache war schlussendlich - wie auch bereits von Christoph angeführt - ein nicht richtig schließender Kühlerdeckel. Manchmal war er dicht, manchmal scheinbar nicht. Auf Verdacht hatte ich den Deckel damals erneuert, seitdem ist das Problem weg.

Gruss

Fred

Post by “TomB” of Oct 29th 2020, 5:23 pm

bacigalupo: Ich habe sowohl kalt als auch heiß abgedrückt.

Hallo Fred, ich halte das für unwahrscheinlich, das Wasser sammelt sich dann ja wunderbar unten in den ganzen Abdeckungen. Außer Regenwasser habe ich da nichts finden können. Allerdings ist das grundsätzlich nicht abwegig, da es wohl gerade bei der Baureihe öfters Probleme mit den Deckeln gibt, habe ich gelesen. Kann man ja investieren und testen.

D.h. wir werden den Wagen erst mal weiter fahren und nach jeder Fahrt sehen, ob Wasser am Deckel ist (das müsste man ja sehen können) und wie hoch der Kaltwasserstand nach Abkühlung dann ist.

Grüße

Tom

Post by "11100" of Oct 29th 2020, 5:48 pm

eigentlich müsste das beim Druckverlusttest schon auffallen. Kommt aber m.E. auch auf die Größe der

Leckage an. Ist auf jeden Fall ein vielfach aufgetretenes Problem beim dem V6 Diesel OM64x?.

Kannst mal in Youtube eingeben da kommen dann schon paar interessante Beiträge.

Gruß Hannes

Post by "TomB" of Oct 29th 2020, 7:50 pm

Hallo Hannes,

danke, ich schaue da mal rein.

Ich habe jetzt 1,1 bar Druck auf dem kalten Motor seit 4,5 Stunden. Druckabfall ist 0,07bar in der Zeit, aber das kann durchaus die billige Pumpe sein.

Grüße

Tom

Post by "TomB" of Oct 30th 2020, 8:52 am

Nachsatz: Heute Morgen um kurz vor 9 Uhr steht der Zeiger wie angerostet auf dem Wert von gestern Abend.

Post by "11100" of Oct 30th 2020, 9:45 am

[Quote from TomB](#)

Nachsatz: Heute Morgen um kurz vor 9 Uhr steht der Zeiger wie angerostet auf dem Wert von gestern Abend.

Hiy, mal eine blöde Frage: hat ein geschlossenes Thermostat Einfluss drauf ob der Dr.V.Test nur im kleinen oder grossen

Kühlerkreislauf auswirkt?

Post by "TomB" of Oct 30th 2020, 10:35 am

Gute Frage, aber ich würde mal sagen nein, der Thermostat verhindert (meiner Meinung nach) ja nur den Umlauf des Wassers.

Ein Drucktest in heißem Zustand ist auch schwierig, denke ich, denn das Wasser zieht sich ja wieder zusammen, der Druck fällt ab. Dann müsste das Leck schon relativ deutlich sein, damit man es sehen kann.

Post by "11100" of Oct 30th 2020, 11:35 am

Nachtrag: es könnten auch noch diese Dichtringe vom Ölkühler mittlerweile undicht sein....

https://www.youtube.com/watch?v=2L4AZ7_zPds

Gruss Hannes

Post by "TomB" of Oct 30th 2020, 12:12 pm

Um Himmelswillen... na ja, schlimmer geht immer. Ja, danke, Hannes.

Ich habe nun den Motor noch mal warm abgedrückt, der Druckrückgang dürfte der Abkühlung der Kühlflüssigkeit entsprechen, 0,1 bar in 30min. Ist auch nach Außen hin wieder nichts zu sehen.

Mein Vater soll den Wagen nochmals fahren. Den Flüssigkeitsstand jeweils nach der Fahrt im kalten Zustand beobachten und gleich nach der Fahrt, ob Wasser rausgedrückt wurde. Ob das

vom Öffnen kam oder während der Fahrt, weiß ich nicht aber ich fand da an der kleinen Ablaufscharte am Ausgleichsbehälter eine Spur die vom Kühlwasser kommen muss.

Grüße

Tom

Post by “Insulaner” of Oct 30th 2020, 2:24 pm

[Quote from 11100](#)

Hiy, mal eine blöde Frage: hat ein geschlossenes Thermostat Einfluss drauf ob der Dr.V.Test nur im kleinen oder grossen

Kühlerkreislauf auswirkt?

Nein. Thermostat ist ja nicht dicht im Sinne von Druckausgleich und hintenrum sind ja alle Wasserleitungen verbunden.

Post by “TomB” of Nov 7th 2020, 10:57 am

Tja, was soll ich sagen... wundersame Heilung. Wir haben uns den Kaltwasserstand genau gemerkt anhand der Markierung im Ausgleichsbehälter. So 3 Stunden war der Wagen mittlerweile wieder auf der Straße, kein Wasserverlust festzustellen.

Das soll einer verstehen.

Grüße

Tom

Post by “ZettelamZeh” of Nov 7th 2020, 8:54 pm

Ich kenne mehrere Fälle (nicht MB) von kaputter Kopfdichtung, wo kein CO Test angeschlagen hat, Kühlmittelstand nach Autobahnfahrt niedrig mit Warnmeldungen. Bei Stadtfahrt waren die Fahrzeuge immer „ohne“ Probleme. Bei einigen Fahrzeugen konnte man direkt nach der Autobahnfahrt (Vorsicht Verbrühungen!) mit dem Tester etwas messen.

viel Erfolg

Gruß Kay

Post by “TomB” of Nov 9th 2020, 9:50 am

Hallo Kay,

danke, müsste mein Vater noch mal testen. Soweit ich weiß ist er Bundesstraße gefahren, auch mal 100km/h wo erlaubt.

Grüße

Tom

Post by “TomB” of Nov 13th 2020, 12:29 pm

Hmm, also er ist 25km Autobahn mit 160km/h gefahren, ansonsten 120km/h mit 50km und insgesamt seit dem einige Stunden unterwegs gewesen. Der Kaltwasserstand bleibt konstant.

Grüße

Tom